

**3. Hörtext****Radiokommentar  
"Grenzen und Probleme der  
automobilen Gesellschaft"**

1 Liebe Hörerinnen und Hörer, wenn Sie auf Deutschlands Straßen blicken, werden Sie sofort erkennen, wir sind eine automobilen Gesellschaft. Das Auto spielt in unserer Gesellschaft eine zentrale Rolle. Inzwischen besitzt jeder zweite Deutsche einen Wagen. Dies hat dazu geführt, dass heutzutage über die automobilen Gesellschaft diskutiert wird. Dabei wird durchaus kritisiert, 5 dass niemand auf sein Auto verzichten will.

Wenn man die aktuelle Verkehrssituation betrachtet, kommt man zu dem Ergebnis, dass die Deutschen ihre Einstellung zum Auto und zum Autofahren ändern müssen. Verkehrsexperten fordern eine neue Einstellung zum Auto:

- weil die Autos immer mehr unsere Straßen verstopfen,
- 10 – weil sie in hohem Maße durch die Abgase die Luft verschmutzen,
- weil die Zahl der Verkehrstoten ständig zunimmt.

Zudem zerstört das Auto unsere Umwelt, denn wir brauchen immer mehr Straßen, damit die Autos überhaupt noch fahren können.

15 Weil es so bequem ist, mit dem Auto zu fahren, sind nur wenige Menschen bereit, im Alltag auf ihr Auto zu verzichten: Anstatt mit dem Bus oder der Bahn zum Arbeitsplatz zu fahren, benutzen wir das Auto. Obwohl die Verkehrsexperten in jedem Sommer immer wieder warnen, fahren wir mit dem Auto in Urlaub. Wenn wir dann aus dem Urlaub zurückkehren, müssen wir uns erst einmal von der Autofahrt erholen. Obwohl die Automobilhersteller wissen, dass die Autos Menschen, Tiere, 20 Pflanzen und Sachen gefährden, bauen sie weiterhin Benzinautos. Ehe auf den Straßen nur umweltfreundliche Elektroautos fahren werden, wird noch einige Zeit vergehen.

Wenn wir das Auto weiterhin benutzen wollen und wenn wir aber gleichzeitig auch die Gesundheit des Menschen und den Schutz der Umwelt berücksichtigen wollen, dann müssen wir umdenken: Das Auto darf nicht den Menschen beherrschen, der Mensch muss das Auto beherrschen.